



Foto: Walter Galehr

Beispiel für Retourware einer Bäckerei

AKTION FÜR WENIGER LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG

Mülltonnen offenbaren uns gnadenlos, wie geringschätzig viele Menschen mit Lebensmitteln umgehen. Da findet sich nebst unangetastetem Joghurt, das gerade das Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht hat, über Brot und Gebäck allerlei Gutes und Genießbares. Die ORF-Initiative MUTTER ERDE widmet sich heuer diesem wichtigen Thema.

Jeden Tag werden in Österreich Lebensmittel im Umfang von fünf vollbeladenen Airbussen weggeworfen! Pro Einwohner entspricht das täglich ca. 1(!) vollen Mahlzeit oder 400 € pro Jahr. Laut UN werden rund 1/3 der Lebensmittel oder 1,3 Mrd. Tonnen pro Jahr entlang der globalen Wertschöpfungskette weggeworfen. Gleichzeitig leidet jeder neunte Mensch weltweit an Hunger. Die Vereinten Nationen schreiben denn auch die Halbierung der Lebensmittelverschwendung als konkretes Ziel fest, weshalb sich die Initiative MUTTER ERDE heuer ganz diesem Jahresthema widmet. Dabei geht es darum, den Menschen ihr verschwenderisches Verhalten bewusst zu machen und Wege aus diesem Dilemma aufzuzeigen. Die Eindämmung der Lebensmittelverschwendung ist eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen auf dem Gebiet der Ökologie und der Verteilungsgerechtigkeit.

MUTTER ERDE ist die Umweltinitiative der führenden österreichischen Umwelt- und Naturschutzorganisationen und des ORF. Bereits seit 2014 setzt die Initiative ein starkes Zeichen für den Umwelt- und Naturschutz. Ziel ist Bewusstsein in der österreichischen Bevölkerung über die Erfordernisse zum Erhalt von Natur und Umwelt zu schaffen, diese für künftige Generationen zu bewahren und somit einen Beitrag zur vernünftigen Ressourcennutzung und Erhaltung unserer Lebensgrundlagen zu leisten. Mehr in Kürze und Anmeldung zum Newsletter unter www.muttererde.at. HA

MUTTER ERDE startet ihre Offensive im März, die **Schwerpunktwoche findet vom 9. – 16. April** mit Aktionen und Veranstaltungen in ganz Österreich statt. In einem der nächsten Hefte können Sie ausführlich darüber lesen.



www.bmlfuw.gv.at/land/lebensmittel/kostbare_lebensmittel/einzelne_tun.html
www.wien.gv.at/umweltschutz/abfall/lebensmittel/fakten.html

INFOBOX

DAS PROBLEM

- Rund 1/3 der weltweiten Lebensmittel entlang der Wertschöpfungskette werden weggeworfen (UN/FAO, 2012)
- Mit einem Viertel davon könnten alle hungernden Menschen mit ausreichend Nahrung versorgt werden.
- Jeden Tag werden in Österreich Lebensmittel im Umfang von 5 vollbeladenen Airbus-Flugzeugen weggeworfen. Pro Einwohner ist das täglich ca. 1 volle Mahlzeit oder 400 € pro Jahr.
- 40-50 % des europäischen Fischfangs wird ins Meer geworfen, noch bevor das Schiff wieder im Hafen ist.
- Seit 2001 dürfen in der EU Speisereste wegen Seuchengefahr nicht mehr an Nutztiere verfüttert werden – seither importieren wir zunehmend Soja als Tierfutter. Speisereste werden über Biogasproduktion entsorgt, wobei das um ein Vielfaches weniger effizient als Verfütterung ist.

DER FUSSABDRUCK DER NAHRUNG

- In Österreich verursacht Nahrungsmittelkonsum pro Person und Jahr über 2.500 kg CO₂-Äquivalente (ohne Landnutzung).
- 1/4 des Ökologischen Fußabdruckes des Durchschnittsösterreichers stammt aus Ernährung.
 - Weltweit wird eine Fläche von der Größe Chinas für Nahrung, die am Müll landet, bewirtschaftet.
 - Österreicher konsumieren 100 kg Fleisch pro Jahr – 29 % mehr Fleischprodukte und 80 % mehr tierische Fette als der EU Durchschnitt.
 - Fleisch- und Milchprodukte (23 % des Konsumvolumens) generieren 2/3 der nahrungsmittelbedingten Treibhausgasemissionen.
 - Fleisch (9 % des Konsums) bedingt 43 % der nahrungsmittelbedingten Emissionen.

Quelle: WWF, 2015; Achtung Heiß und fettig – Klima

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [2016_1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aktion für weniger Lebensmittelverschwendung 9](#)